



1 2016

Industriemagazin für Produktion und Technik

SCOPE

-  **PRODUKTION**
Hybridmaschinen
-  **AUTOMATISIERUNG**
Taupunktmessung
-  **BETRIEB & BESCHAFFUNG**
Laserschutz
-  **ENGINEERING**
Polymer-Gleitlager

Instandhaltung heute und morgen



Zahlreiche Neuheiten versprechen die Veranstalter der Fachmesse für Instandhaltung Maintenance, die am 24. und 25. Februar 2016 in Dortmund stattfindet.

Fachbesucher können beispielsweise erstmals an Guided Tours teilnehmen (Anmeldung!). Die themenorientierten Rundgänge werden von den Experten des

FIR e.V. der RWTH Aachen geführt. Neu sind ab diesem Messejahr auch Kompaktseminare, für die der Messeveranstalter die Experten von T.A. Cook gewinnen konnte. An beiden Messetagen werden die Themen „Arbeitsvorbereitung für Instandhalter“ und „Praktische Umsetzung von Reliability Centered Maintenance“ in zwei Konferenzräumen angeboten. Zudem besteht erstmals die Möglichkeit zur Besichtigung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund (Anmeldung!). Die Exkursion zeigt konkrete Umsetzungen von Modulen und Automatisierungslösungen zu Industrie 4.0 genauso wie Zukunftstechnologien. Im Science-Center in den Westfalenhallen referieren Experten aus namhaften Unternehmen wie BASF, BELFORD DeHaDe oder SKF überdies zum Thema „Keine Zukunft ohne Instandhaltung“, dem Messemotto der diesjährigen Maintenance. Lesen Sie auch das Interview mit Udo Funke, Group Event Director der Maintenance-Reihe in der D-A-CH-Region, auf Seite 68. kf

Maintenance 2016

Easyfairs Deutschland, www.easyfairs.de

Schuler eröffnet TechCenter

Schuler hat am Standort Göppingen ein neues Forschungs- und Vorfürhrzentrum zum Thema Formhärten eröffnet. Im sogenannten Hot Stamping TechCenter zeigt das Unternehmen seinen Kunden Anwendungen für den automobilen Leichtbau. Schuler investierte rund 6,5 Millionen Euro in die Anlage im neuen Maschinendesign, die mit hydraulischer Presse, Rollen-Herdofen und Automation ausgerüstet ist und am Standort Waghäusel entwickelt wurde.

Das Hot Stamping TechCenter dient in Zukunft vorrangig der Weiterentwicklung der Anlagen-Technologie sowie als Vorfürhr- und Referenzzentrum. kf

Formhärten

Schuler, www.schulergroup.com

Exklusiv auf SCOPE ONLINE

Werkzeugauszugsicherung Hohe Fräskräfte beherrschen



MTU Aero Engines entwickelt, fertigt, vertreibt und betreut zivile und militärische Luftfahrtantriebe aller Schub- und

Leistungsklassen sowie stationäre Industriegasturbinen. Um technologisch immer auf dem neuesten Stand zu sein, entwickelt das Unternehmen innovative Fertigungsverfahren und holt sich bei Bedarf auch externe Hilfe von Spezialisten ins Haus. So geschehen bei der Optimierung des anspruchsvollen Zerspanungsprozesses für die Gehäusefertigung mit den Werkzeugspann-Spezialisten von Haimer. kf



Fräszentren Präzision im Mikrometerbereich



Die 2005 gegründete Etkon GmbH fertigt CAD/CAM-gestützt eine breite Palette von einfachen Einzelzahn-Versorgungen

über Kronen bis hin zu Gerüsten für zahn- oder implantatgetragenen Zahnersatz. Mit insgesamt 11 Präzisionsfräszentren vom Typ Kern Micro konnte das Unternehmen die Präzision bei der Fertigung von implantatgetragenen Zahnersatz um den Faktor 10 steigern und die Produktion beschleunigen. Kern und Etkon optimierten die Maschinen gemeinsam. kf



Jeden Monat gibt es auf SCOPE ONLINE ein Gewinnspiel.
Mitmachen lohnt sich: Es gibt tolle Preise.

www.scope-online.de/gewinnspiel

SCOPE-Tipps für Veranstaltungen

Auf unserer Internet-Plattform finden Sie eine stets aktuelle Liste interessanter Messe-, Weiterbildungs- und Fachveranstaltungen.

www.scope-online.de/veranstaltungen



SCOPE-Bildergalerien

Messe-Highlights und viele andere spannende Fotostrecken finden Sie in unseren Bildergalerien.

www.scope-online.de/bildergalerien

Der Markt für Instandhaltung hat großes Potenzial. Dementsprechend erfolgreich stellt der Messeveranstalter Easyfairs seine Maintenance-Messereihe dar, die nach der Absage von Hamburg nun in Zürich, Dortmund, Stuttgart und Wels (Österreich) dezentral die Instandhaltung der Zukunft thematisiert. SCOPE-Redakteurin Caterina Schröder sprach mit Udo Funke, dem neuen Leiter der Veranstaltungsreihe „Maintenance Series“ bei Easyfairs Deutschland, über den Mehrwert von Messen im digitalen Zeitalter.

„Hautnahes Erlebnis“

SCOPE: Eigentlich sollten sich am 11. Februar die Tore zur Maintenance in Hamburg öffnen. Warum mussten Sie die Messe für 2016 absagen?

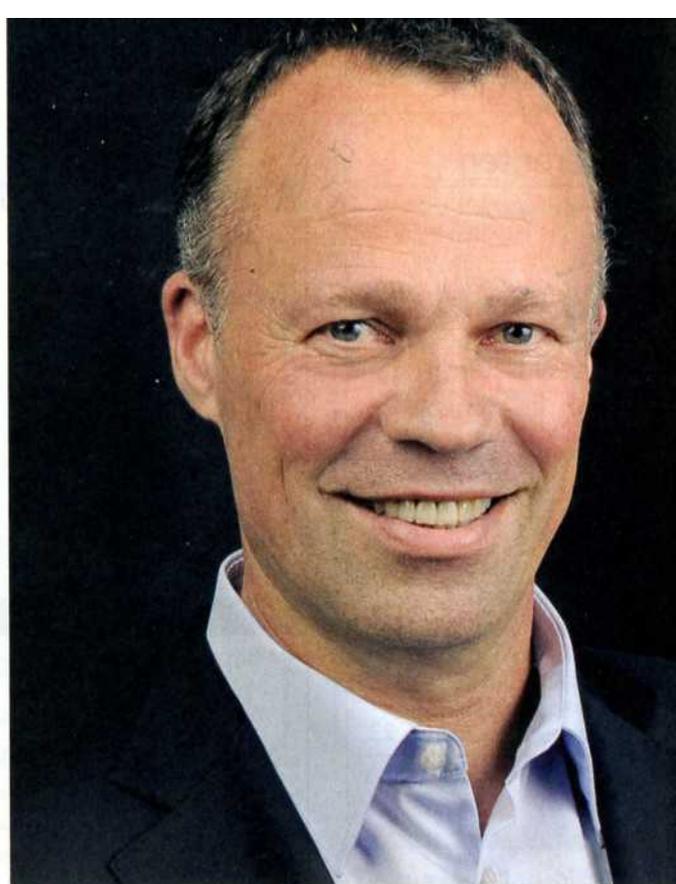
Udo Funke: Der norddeutsche Raum stellt zwar einen zentralen Bereich für die industrielle Instandhaltung dar, jedoch konnten wir nicht genügend Akzeptanz für ein dem Markt entsprechend repräsentatives Angebot in 2016 verzeichnen.

SCOPE: Sind Messen im Zeitalter der vernetzten Welt überhaupt noch zeitgemäß und lohnenswert?

Funke: Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: ja! Messen werden sich weiterhin lohnen. Denn durch die immer stärkere virtuelle Vernetzung entsteht automatisch ein immer höherer Bedarf an analoger, sprich persönlicher Vernetzung. Hier spielt das „hautnahe“ Erlebnis der persönlichen Kommunikation eine zunehmende Bedeutung. Alles real und dreidimensional zu erleben, die Gestik, die Mimik bis hin zu „Temperatur und Geruch des Gesprächs“ – das alles zusammen kann virtuell (noch) nicht gespiegelt werden. Ich glaube sogar, hier liegt eine große Chance für den Erfolg von Messen. So haben sich Messen in ihrer letzten Entwicklungsstufe von „Verkaufsplattformen“ zunehmend zu „Informationsplattformen“ entwickelt. Und nun werden sie nach meiner festen Überzeugung im nächsten Schritt mehr und mehr zu „Netzwerkplattformen“ mutieren. Wer diese Entwicklung mitgeht und entsprechend Möglichkeiten für seine Zielgruppen anbietet, dem stellt sich auch nicht die Frage nach zeitgemäß bzw. lohnenswert.

SCOPE: Wie hoch ist das Interesse an den anderen geplanten Messen in Zürich, Dortmund und Stuttgart?

Funke: Das Interesse ist bei diesen drei Maintenance-Messen ungebrochen gut. Aus heutiger Sicht werden wir das Vorjahresniveau in Zürich und in Dortmund erreichen.



Die Maintenance Stuttgart stellt für uns einen besonderen Erfolg dar, denn sie wird, obwohl sie vom Zweijahresturnus auf einen Jahresturnus gewechselt hat, dennoch die Anzahl der Aussteller der Vorveranstaltung erreichen. Somit sind wir mit den Maintenance-Messen, trotz der insgesamt hohen Dichte an Veranstaltungen in 2016, sehr gut aufgestellt.

SCOPE: Wie heben Sie sich von anderen Messen wie der INserveFM in Frankfurt oder der Maintain in München ab?

Funke: Der USP der Maintenance Series liegt in ihrer Kompetenz im Bereich industrielle Instandhaltung. Dieses Marktverständnis haben wir uns über viele Jahre hinweg durch die enge Zusammenarbeit mit Ausstellern sowie durch Kontakte in die Industrie erarbeitet. So organisieren wir die Maintenance Dortmund bereits zum zehnten und die Maintenance Schweiz bereits zum neunten Mal.

Somit unterscheiden wir uns auch in eben genau diesem Markt-Netzwerk sowie im Wahrnehmen und Umsetzen der Wünsche des Marktes – was uns schlussendlich auch zu unserem dezentralen Messekonzept geführt hat.

SCOPE: Was werden die drei wichtigsten Themen in Zürich sein?

Funke: Die Maintenance Schweiz steht unter dem Motto „Keine Zukunft ohne Instandhaltung“. Beleuchtet wird, was die digitale Transformation für die industrielle Instandhaltung im Zuge von mehr Komplexität, mehr Transparenz und den damit verbundenen höheren Anforderungen bedeutet. Im Fokus stehen darüber hinaus auch aktuelle Themen wie Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Datenschutz und Produktsicherheit.

Instandhaltung

Easyfairs, www.easyfairs.com